

# Rumänien

mit 15 Bergwanderungen



Béla B. Benkó  
Mirko Kaupat  
Joscha Remus

REISE Know-How Verlag Peter Rump Bielefeld



## TIPPS

- Besuch im Mittelalter zwischen rauchenden Schloten:**  
das gewaltige Burgschloss Corvinesți in Hunedoara | 181
- Gang durch eine uralte Glitzerwelt im Bauch der Berge:**  
in der Gletscherhöhle Scărișoara | 511
- Spaziergang zwischen architektonischen Kostbarkeiten:**  
im Freilicht- bzw. Dorfmuseum in Bukarest | 61
- Hier wird was geboten:**  
Essen, Trinken und Feiern in Bukarest | 66
- Blick auf atemberaubende Grate und Steilschluchten:**  
an der Schlucht von Bicaz zwischen  
Piatra Neamț und Gheorgheni | 345
- Besichtigung des wohl schönsten Schlosses:**  
der malerische Hohenzollernpalast Schloss Peleș in Sinaia | 83
- Zugfahrt im hohen Norden:**  
mit der Wassertalbahn unterwegs im Valea Vaserului | 287
- Badeurlaub in Rumänien:**  
Strände und Wassersport an der Schwarzmeerküste | 402, 412

Reiseführer für individuelles Entdecken

Béla B. Benkő, Mirko Kaupat, Joscha Remus

## Rumänien



» Wer nicht an Wunder glaubt, wird sie nie finden. «

Kós Károly (1883–1977),  
banater Schriftsteller und Architekt

## Impressum

Béla B. Benkő, Mirko Kaupat, Joscha Remus  
**REISE KNOW-HOW Rumänien**

erschienen im  
REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH  
Osnabrücker Str. 79  
33649 Bielefeld  
Deutschland  
+49-521-946490  
info@reise-know-how.de

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH  
**7., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2025**  
Alle Rechte vorbehalten.

**PDF-ISBN 978-3-8317-4899-0**

### Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: Peter Rump, der Verlag  
Inhalt: Gunther Pawlak, Wayan Rump,  
der Verlag (Layout); Michael Luck (Realisierung)  
Fotonachweis: J. Remus (jr), Hermannstädter Zeitung (hz);  
Dacia-Renault (dr), H. Fabini (hf), M. Kaupat (mk),  
B. B. Benkő (bb), C. Gabor (cg), www.fotolia.de  
und <https://adobe.stock.com> (as)  
(Autorennachweis jeweils am Bild)  
Karten: Catherine Raisin;  
Übersichtskarten: Huber Kartographie  
Lektorat: Michael Luck

### Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese  
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
<http://dnb.dnb.de> abrufbar.

### Anzeigenvertrieb

KV Kommunalverlag GmbH & Co. KG,  
Alte Landstraße 23, 85521 Ottobrunn,  
Tel. 089 928 096-0, [info@kommunal-verlag.de](mailto:info@kommunal-verlag.de)

### Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelbild: Die Wehrkirche von Biertan  
(<https://adobe.stock.com>) © Andrew Mayovskyy)  
Vordere Umschlagklappe: Bucegi-Gebirge (mk); kleines  
Bild: Rumänisch-orthodoxe Kirche in Bukarest (mk)  
S. 1: Begegnung beim Wandern (bb)  
S. 2/3: Radeln in Rumänien – ein Genuss (bb)

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare  
und Verbesserungsvorschläge, gern  
per E-Mail an [info@reise-know-how.de](mailto:info@reise-know-how.de).

Alle Informationen in diesem Buch sind von  
den Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt  
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft  
bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht  
ausgeschlossen werden können, erklärt  
der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der  
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen  
und dass Verlag wie Autoren keinerlei  
Verantwortung und Haftung für inhaltliche  
und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten  
und ihre Reihenfolge sind als Beispiel  
ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen.  
Qualitäts- und Quantitätsangaben sind  
rein subjektive Einschätzungen der Autoren  
und dienen keinesfalls der Bewerbung von  
Firmen oder Produkten.

Die Information über und die Bereitstellung  
von digitalen Zusatzinhalten (z.B. Links,  
GPS-Tracks o.Ä.) ist eine freiwillige Zusatzleistung  
des Verlages, auf die kein Anspruch  
besteht und für deren Richtigkeit aufgrund  
der Veränderlichkeit solcher Informationen  
auch nicht gehaftet werden kann. Insbesondere  
behält sich der Verlag deshalb vor, die  
Bereitstellung und die Zugriffsmöglichkeit  
zeitlich zu befristen und den Zugriff hierauf  
auch vorfristig abzuschalten.

Béla B. Benkő  
Mirko Kaupat  
Joscha Remus

# RUMÄNIEN



# Vorwort

Rumänien ist ein Land der Vielfalt, nicht nur mit Blick auf Landschaften und Kultur, sondern auch hinsichtlich seiner Bevölkerung. Die Menschen sind warmherzig, gastfreundlich und stolz auf ihre Traditionen, egal ob Rumänen, Ungarn, Sinti und Roma, Serben, Ukrainer oder andere Minderheiten. Der bunte ethnische Mix spiegelt sich auch in Festen und dem Alltagsleben wider, was das Land zu einem spannenden Reiseziel macht. Die Mischung der Kulturen sorgt für ein einzigartiges Flair, das in vielen Städten und Dörfern spürbar ist. Und auch die Küche Rumäniens vereint unglaublich viele Einflüsse, die sie unverwechselbar macht.

Eine ganz besondere Anziehungskraft geht von der faszinierenden Natur des Landes aus: weite Ebenen, sanfte Hügel, majestätische Berge, endlose Wälder. Der Karpatenbogen ist das „Rückgrat“ Rumäniens, hier bieten sich zahlreiche Möglichkeiten für Wanderungen, Rad- und Bergtouren. Der Nationalpark Retezat, das riesige Donaudelta und das Apuseni-Gebirge sind weitere Beispiele für die unberührte Landesnatur. Hervorzuheben ist das Donaudelta, das zweitgrößte Delta Europas, dessen beeindruckende Flora und Fauna zu den artenreichsten überhaupt gehört. Unzählige Kanäle, Seen und Inseln schaffen ein einzigartiges Ökosystem.

Sportbegeisterte werden sich in Rumänien nicht langweilen. Im Winter bieten immer mehr Skigebiete wie Sinaia, Poiana Braşov und Predeal bestens präparierte Pisten mit atemberaubenden Ausblicken. Auch Rodeln und Langlaufen sind Optionen. Im Sommer laden die Berge zu Wanderungen und Klettertouren ein, etwa ausgehend von der spektakulären Transfăgăraşan-Bergstraße. Auch weniger bekannte Gebiete wie die Căliman-Berge ermöglichen schöne Touren. Nicht nur Mountainbikern sei

rum\_048\_03



☒ Rumänien kann mit vielen Traumlandschaften punkten

die neu geschaffene Via Transilvanica ans Herz gelegt. Zum Baden eignen sich viele Seen und Flüsse und natürlich das Schwarze Meer.

Rumänien blickt auf eine lange und bewegte Geschichte zurück, die in Museen und Altstädten lebendig wird. Die Hauptstadt Bukarest beeindruckt mit einer Mischung aus alter Architektur und modernen Einflüssen: Der „Parlamentspalast“, das drittgrößte Verwaltungsgebäude der Welt, und das Archäologische Museum sind nur zwei der vielen Höhe-

punkte. Im ganzen Land finden sich zahlreiche mittelalterliche Städte, Burgen, Kirchen und Klöster, auch das berühmte „Dracula-Schloss“ Bran. Sighișoara hat eine der am besten erhaltenen Altstädte Europas, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. In Siebenbürgen trifft man auf die Spuren ungarischer und deutscher Bevölkerungsgruppen – die ebenfalls zum Weltkulturerbe zählenden Wehrkirchen sind immer einen Besuch wert. Herzlich willkommen also in Rumänien – *Bine ați venit!*





<b>3</b>	<b>Das nördliche Transsylvanien</b>	<b>198</b>	
	Am Fluss Mureş entlang	200	
	Gheorgheni	201	
	Topliţa	202	
	Der Căliman-Nationalpark	204	
	Borsec	205	
	Reghin	207	
	<i>Der Mädchenmarkt von Gurghiu</i>	210	
	Bistriţa	211	
	<i>Berge versetzen</i>	215	
	<i>Draculas Vermarktung</i>	216	
	<i>Via Transilvanica</i>	217	
	<i>Abenteuer Berge</i>	217	
	Târgu Mureş	218	
	<i>Der Büchergraf</i>	223	
	Cluj-Napoca/Klausenburg	228	
	<i>Die Ungarn in Siebenbürgen</i>	230	
	<i>Klausenburg – die Schatzkammer Transsylvaniens</i>	234	
	Das Crişul-Repede-Tal	245	
	Huedin	245	
<b>4</b>	<b>Maramureş</b>	<b>246</b>	
	<b>Feste, Gold und Holzkirchen</b>	<b>248</b>	
	<i>Die Symbolik der Holztore</i>	250	
	Satu Mare	251	
	<i>Die Tracht des „Holzvolkes“</i>	258	
	Baia Mare	259	
	<i>Eichenholzbauten der Superlative</i>	262	
	Richtung Huta-Pass/Săpânţa	265	
	<i>Die Villen von Negreşti-Oaş</i>	266	
	Sighetu Marmatiiei	269	
	<i>Die Schmerzen von Sighet</i>	271	
	<i>Besondere Feste im Maramureş</i>	274	
	Das Iza-Tal (Valea Izei)	278	
	Wischau- und Wassertal (Valea Vişeuului und Vaserului)	283	
	<i>Die Zipser</i>	285	
	<i>Obcina – das Ende der Welt</i>	287	
	<i>Mal richtig Dampf ablassen – die Wassertalbahn</i>	288	
	<i>Hora de la Prislop</i>	291	
<b>5</b>	<b>Moldau/Bukowina</b>	<b>292</b>	
	<b>Klöster, Dichter, Winterfeste</b>	<b>295</b>	
	Vatra Dornei	297	
	Câmpulung-Moldovenesc	302	
	Kloster Moldoviţa	305	
	<i>Die Geheimnisse der Moldauklöster</i>	307	
	<i>Die Belagerung Konstantinopels</i>	310	
	Kloster Suceviţa	310	
	<i>Der Skandal von Suceviţa</i>	312	
	Rădăuţi/Radautz	313	
	Kloster Putna	314	
	Suceava	315	
	<i>Mihai Eminescu – Nationaldichter Rumäniens</i>	316	
	Gura Humorului	322	
	Kloster Voroneţ	323	
	Kloster Humor	326	
	Târgu Neamţ	327	
	<i>Ziegen-, Hexen- und Bären Tänze Ion Creangă – Märchendichter und Rebell</i>	330	
	Kloster Neamţ	332	
	<i>Das Geheimnis des Oktopus</i>	333	
	Die Klöster Agapia, Văratec, Secu und Sihăstria	334	
	Piatra Neamţ	336	
	Bicaz	343	
	Ceahlău-Massiv	347	
	Roman	348	
	<i>Sergiu Celibidache</i>	349	
	Bacău	350	
	Iaşi/Jassy	351	
	<i>Kesselschlacht im Zweiten Weltkrieg</i>	351	
	<i>Gustave Eiffel in Iaşi</i>	358	
	<i>Das jüdische Theater und der Broadway</i>	360	



## 11 Praktische Reisetipps A – Z

Anreise	516	Öffnungszeiten	549
Autofahren	519	Orientierung und Landkarten	549
Barrierefreies Reisen	523	Post	550
Camping	524	Rauchen	550
Einkaufen	524	Reisegepäck und Ausrüstung	551
Ein- und Ausreisebestimmungen	526	Sicherheit	551
Elektrizität	527	Sport und Aktivitäten	552
Essen und Trinken	527	Sprache	562
<i>Wie aus einem Kuchen ein Schinken wird – die Geschichte einer sprachlichen Odyssee</i>	530	Unterkunft	564
Feiertage, Feste und Events	536	Verhaltenstipps	566
Fotografieren	537	Verkehrsmittel	567
Geld	538	Zeit	569
Gesundheit und Hygiene	540		
Mit Haustier unterwegs	542	<b>12 Land und Leute</b>	<b>570</b>
Information	542	Felix Romania –	
Mit Kindern unterwegs	544	Donau, Wälder und Karpaten	572
Klima und Reisezeit	544	Geografie	573
Kommunikation unterwegs	546	<i>Im Bauch der Salzberge</i>	576
LGBT+	546	<i>Die blubbernden Schlammvulkane</i>	580
Maße und Gewichte	547	Flora und Fauna	581
Notfälle	547	Naturschutz	586
		<input checked="" type="checkbox"/> Blick auf den Parlamentspalast in Bukarest	

rum-034 mk



Bevölkerung	586
<i>Bevölkerungspolitik unter Ceaușescu</i>	587
Die rumänische Sprache	588
<i>Der Kalte Krieg der Buchstaben</i>	588
Volkskultur und Traditionen	589
<i>Die deutschen und österreichischen Minderheiten</i>	590
Religionen und Konfessionen	594
Kunst und Kultur	596
<i>Die schnellsten Blechbläser der Welt</i>	598
Mythen und Geschichte	602
<i>Dracula – Legenden und Wirklichkeit</i>	609
<i>Nicolae Ceaușescu (1918–1989)</i>	610
Politik und Wirtschaft	613
<i>Rumänische Flugpioniere</i>	619
Die Sportnation Rumänien	621

## 13

## Anhang

622

Kleine Sprachhilfe Rumänisch	624
Literaturtipps	627
Register	635
Die Autoren	647
Schreiben Sie uns!	648

## Karten

Rumänien (Blattschnitte)	Umschlag vorn
Rumänien	Umschlag hinten
Die Regionen im Überblick	15
Reiserouten und Touren	17, 19, 21

## Übersichts-/Kapitelkarten

Süd- und Zentraltranssylvanien	78
Das nördliche Transsylvanien	202
Maramureș	248
Moldau/Bukowina (Norden)	294
Moldau/Bukowina (Süden)	296
Dobrudscha	372
Donaudelta	386
Muntenien	422
Oltenien	442
Banat	470
Crișana	496

## Stadtpläne

Alba Iulia	170
Arad	488
Baia Mare	260
Băile Felix	506
Brașov	98
Bukarest, Altstadt/Zentrum	38
Bukarest, City	36
Bukarest, Großraum	31
Cluj-Napoca	232
Constanța	404
Constanța, City	406
Craiova	464



rum-03.mk

# Bergtouren

Galați	366	Bergtour 1: Vârful cu Dor – Cabana Miorița	89
Iași, Westen	356	Bergtour 2: Cabana Miorița – Coteanu-Schlucht – Bärenhöhle	90
Iași, Zentrum	357	Bergtour 3: Urlătoarea- Wasserfall – Poiana Țapului	91
Mediaș	134	Bergtour 4: Caraiman – Sphinx – Babele – Hotel Peștera	92
Miercurea Ciuc	192	Bergtour 5: Râșnov – Mălăiești – Vârful Omul	111
Oradea	500	Bergtour 6: Zărnești – Poiana Diana – Curmătura-Hütte	117
Piatra Neamț	340	Bergtour 7: Hütte Plaiul Fcii – La Om – Gipfel	117
Satu Mare	254	Bergtour 8: Victoria – Podrăgu-Hütte	166
Sibiu	144	Bergtour 9: Podrăgu-Hütte – Portița Arpașului	167
Sibiu, Zentrum	147	Bergtour 10: Cârnic-Cascadă- Hütte – Pietrele-Hütte	187
Sighetu Marmăției	272	Bergtour 11: Pietrele-Hütte – Buta-Hütte	188
Sighișoara	122	Bergtour 12: Zum Prislop-Pass	291
Sinaia	82	Bergtour 13: Durău – Dochia-Hütte	347
Suceava	318	Bergtour 14: Izvorul Muntelui – Dochia-Hütte	348
Târgu Mureș	220	Bergtour 15: Gârda de Sus – Gletscherhöhle Scărișoara	511
Târgu Neamț	329		
Timișoara	476		
Tulcea	378		
Vatra Dornei	298		
<b>Wanderkarten</b>			
Ceahlău	346		
Făgăraș-Gebirge	166		
Königstein	116		
Prislop-Pass	290		
Râșnov	110		
Retezat	186		
Scărișoara	512		
Sinaia und Bușteni	88		
<b>Thematische/Sonstige Karten</b>			
Histria	400		
Kirchenburgen in Transsylvanien	130		
Moldauklöster	308		
Regionen in Rumänien	574		
Rumänische Fürstentümer in der ersten Hälfte des 16. Jh.	604		
Wassertalbahn	286		

# Hinweise zur Benutzung

## Nicht vergessen!

Die Highlights der Regionen erkennt man an der **gelben Hinterlegung**.

### MEIN TIPP: ...

... steht für spezielle Empfehlungen der Autoren *Béla B. Benkő* und *Mirko Kaupat*: abseits der Hauptpfade, nach persönlichem Geschmack.

### Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Die Arbeit ist getan

 Der **Kinder-Tipp** steht für Angebote, bei denen vor allem junge Gäste und ihre Familien auf ihre Kosten kommen.

**1** Die **farbigen Nummern** in den „Praktischen Tipps“ der Ortsbeschreibungen verweisen auf den jeweiligen **Karteneintrag**.

## Preiskategorien

Die Preise der Unterkünfte gelten jeweils für ein **Doppelzimmer mit Frühstück**.

- ① unter 50 €
- ② 50–100 €
- ③ über 100 €

## Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden Sie zusätzliche Informationen und wichtige Änderungen.

rum\_x52.cg



# Steckbrief Rumänien

- **Einwohner:** gut 19 Millionen
- **Bevölkerungswachstum:** rückläufig
- **Lebenserwartung:**  
Frauen 79 Jahre, Männer 71,5 Jahre
- **Hauptstadt:** Bukarest (1,72 Mio. Ew.)
- **Staatsform:** Republik,  
repräsentative parlamentarische Demokratie
- **Staatspräsident:** bis 12. Februar 2025 *Klaus Iohannis*, danach Interimspräsident *Ilie Bolojan* (im Mai 2025 Wiederholung der Präsidentschaftswahl von Ende 2024 wegen vermeintlicher unerlaubter russischer Einflussnahme)
- **Währung:** Leu (Mehrzahl Lei),  
internationales Währungssymbol: RON
- **Bruttoinlandsprodukt:** 320 Mrd. US-\$
- **Wirtschaftswachstum:** ca. 4 %
- **Inflation:** ca. 9 %
- **Arbeitslosenquote:** mind. 6 %
- **Durchschnittseinkommen:** monatlich etwa 1000 Euro brutto (starke regionale und sektorale

Unterschiede, vor allem einkommensschwache Rumänen haben oftmals multiple formelle und informelle Einkommen)

- **Höchster Berg:** Moldoveanu (2544 m, im Făgăraș-Gebirge); acht weitere Gipfel in Rumänien sind ebenfalls über 2500 m hoch
- **Längster Fluss:** Donau (1075 km); längster Fluss, der nur in Rumänien fließt: Olt (615 km, Nebenfluss der Donau)
- **Ethnische Gruppen:** Rumänen machen fast 90 % der Bevölkerung aus, Minderheiten sind Ungarn, Roma, Ukrainer, Deutsche, Türken, Russen, Tataren und andere
- **Religionen:** rumänisch-orthodox (über 85 %), daneben Protestanten, Katholiken (römisch) und Muslime

Kurze Rast bei einem guten Käse



# Die Regionen im Überblick

## 1 Bukarest – die Hauptstadt | 28

Während die Hauptstadt selbst von vielen Rumänien-Reisenden lange Zeit außen vor gelassen wurde, entwickelte sie sich zu einer spannenden Metropole. Der monumentale **Parlamentspalast** weckt als geistiges Kind des Diktators **Ceaușescu** gemischte Gefühle – und doch fasziniert er jeden Besucher. Genau wie die **klassizistischen Bauten**, die **Villenstraßen**, die vielen teils weiträumigen **Parks**, das **Heimatmuseum** und der **Triumphbogen**.

## 2 Süd- und Zentraltransylvanien | 74

Auf diesen Landstrich konzentrieren sich die meisten Besucher, gerade die aus den deutschsprachigen Ländern. Kein Wunder, denn die restaurierten Altstädte, etwa von **Hermannstadt (S. 138)**, **Schässburg (S. 118)** und **Kronstadt (S. 95)**, bieten viel Augenschmaus. Und dann die schöne Landschaft mit ihren trutzigen Kirchenburgen. Nach Süden hin geht es auf atemberaubenden Passstraßen über die **Karpaten**.

## 3 Das nördliche Transylvanien | 198

Noch viel ungarische Sprache und Tradition ist anzutreffen in dieser Region entlang dem Fluss **Mureș**. So beschaulich es im **Căliman-Nationalpark (S. 204)** zugeht, so modern, westlich und flott muten die großen Städte **Cluj-Napoca (S. 228)** und **Târgu Mureș (S. 218)** an, die Sehenswürdigkeiten und sehr schöne Kneipenviertel zu bieten haben.

## 4 Maramureș | 246

Diese Ecke Rumäniens ist für viele wegen der langjährigen Abgeschiedenheit noch fast ein Geheimtipp. Maramureș bietet **Tradition, Handwerkskunst**, schöne **Holzkirchen**, idyllische Berg- und Hügellandschaften sowie natürlich den faszinierenden „Fröhlichen Friedhof“ mit seinen beeindruckenden, bunten Gräbern samt Inschriften.

## 5 Moldau/Bukowina | 292

Die **UNESCO-Klöster** mit ihren bunten Außenfresken sind weltweit wohl einzigartig. Die **Bicaz-Schlucht (S. 345)**, der Rote See und andere Naturschönheiten sowie die Kulturstadt **Iași (S. 351)** kommen hier noch hinzu.

## 6 Dobrukscha | 370

Immer mehr Touristen entdecken das quirlige Zentrum des Schwarzmeereshafens **Constanța (S. 402)**, die hübsche Promenade am Strand, und den eleganten Jachthafen mit Cafés und Restaurants. Herausragend ist in dieser Region aber das Ökosystem des in weiten Teilen nur per Boot zu befahrenden **Donaudeltas (S. 384)**.



## 7 Muntenien | 418

Die in Deutschland sprichwörtliche Walachei rund um Bukarest bietet einige spannende Ausflugsziele zur Entdeckung. Wer weiß etwa schon, dass Rumänien kleine **Schlammvulkane** (S. 426) zu bieten hat?

## 8 Oltenien | 440

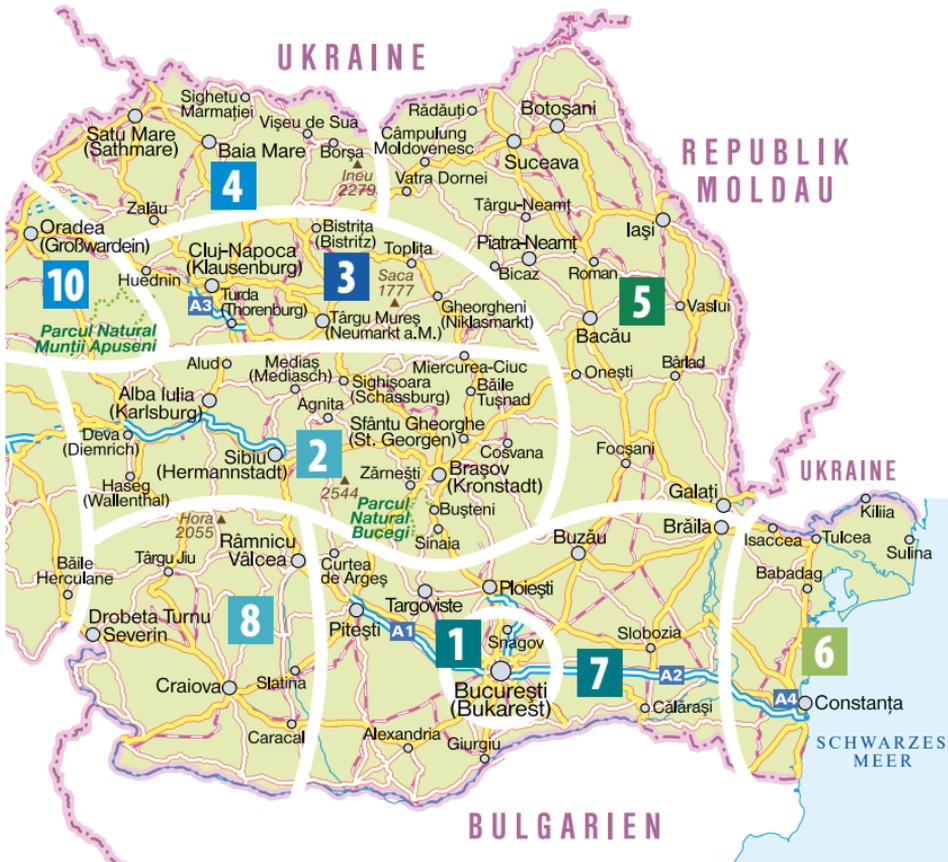
Dieser südliche Landstrich mit seinen lieblichen Landschaften rund um den rein rumänischen **Fluss Olt** (S. 444) hat neben reicher Tradition vor allem schöne **Weinberge**, außerordentliche **Klöster** und **Thermalbäder** in die Waagschale zu werfen.

## 9 Banat | 468

Die sogenannten Donauschwaben aus deutschen Ländern siedelten sich hier einst an und verewigten sich in Tradition und Kultur des Banat. Besonders spannend ist das **Vielvölkergemisch**, das diese fruchtbare Erde schon gesehen hat.

## 10 Crişana | 494

Mehr als nur eine Durchfahrtsstrecke aus Ungarn nach Transsylvanien: **Habsburger Tradition**, die prächtig gedeihende **Stadt Oradea** (S. 498) und die lieblichen Ausläufer der Karpaten verdienen einen genaueren Blick.



# Reiserouten und Touren

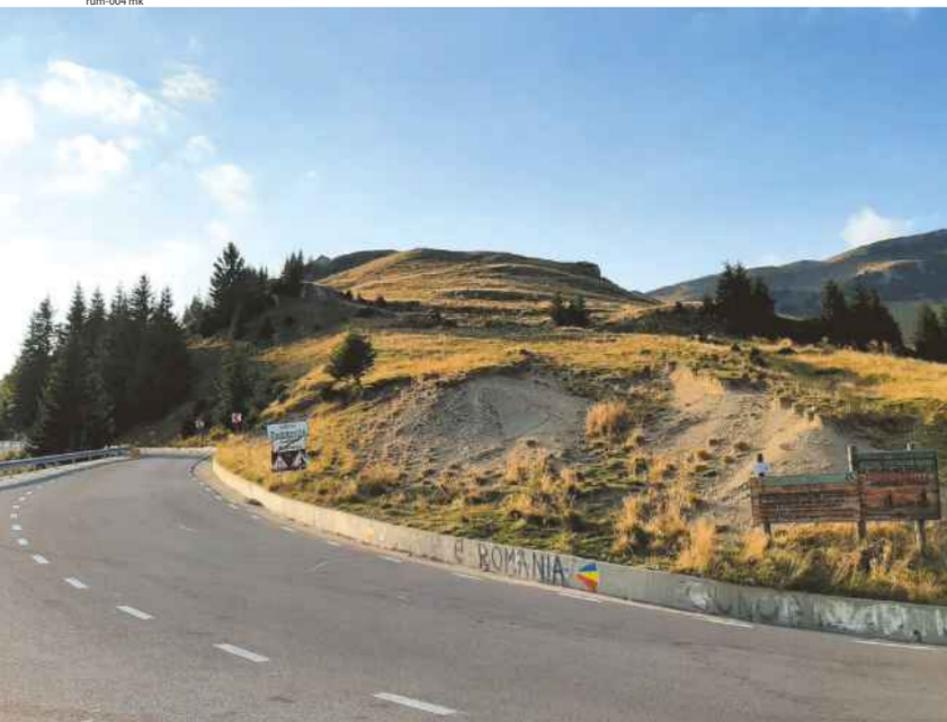
**Rumänien hat viele Gesichter**, und will man diese entdecken, sind relativ weite Entfernungen zurückzulegen – was Zeit kostet, vor allem, weil die Landstraßen oft durch Ortschaften führen. Die Qualität der Straßen hat sich zuletzt deutlich verbessert, aber eine Fahrt vom nord-westlichen Zipfel an der ungarischen Grenze bis zum Schwarzen Meer oder zum Donaudelta ist trotzdem immer noch ein großes Vorhaben, dass – auch wenn immer mehr Autobahnverbindungen dazukommen – Geduld erfordert. Und dann liegen ja auch noch die Karpaten mitten im Weg.

Das beste Verkehrsmittel zum Entdecken dieses spannenden und schönen Landes ist das **Auto** (hat man Zeit, ist

der Zug eine gute Alternative). Ob mit dem eigenen Fahrzeug oder mit einem Mietwagen ab dem Flughafen in Bukarest, Cluj oder Hermannstadt – all die Klöster, Kirchenburgen, Landschaften, Dörfer und Städte sind schwierig unter einen Hut zu bringen ohne fahrbaren Untersatz mit vier Rädern (oder mit zweien im Falle von Bike-Enthusiasten, die natürlich noch mehr Zeit benötigen).

In Kurven nach oben –  
Berg-Panoramastraße 731 nahe Sinaia

rum-004 mk



## Route 1: Von allem etwas

- **Dauer: 22 Tage**
- **Verkehrsmittel:** Eigenes Auto/Mietwagen
- **Reisezeit:** Ganzjährig, allerdings muss man im Winterhalbjahr damit rechnen, dass der Transfăgărășan-Karpatenpass geschlossen ist.

Bereist man das ganze Land mit seinen so verschiedenen Regionen, ist die **Palette der Eindrücke und Erlebnisse besonders groß:** Welch ein Unterschied zwischen Siebenbürgen und dem Donaudelta, den Bergen des Maramureș und den hohen Gipfeln in der Landesmitte, den Dörfern südlich der Karpaten und den Orten nördlich der Berge, den ungarischen und den rumänisch dominierten Landstrichen. Ohne Weiteres kann die große Rumänien-Rundfahrt einen Monat und länger dauern, unser Routenvorschlag beansprucht drei Wo-

chen. Für die Anreise aus Deutschland, Österreich und der Schweiz fährt man in Ungarn über Budapest per Autobahn nach Szeged und dann auf der A1 über die rumänische Grenze.

**1. Tag:** Anreise auf der Autobahn A1 aus Szeged in Ungarn nach **Timișoara**. Die Stadt hat viel Charme und weist zahlreiche tolle Gebäude auf, was eine Übernachtung rechtfertigt.

**2. Tag:** Immer ostwärts auf der A1 sind bald Siebenbürgen und die einzigartige Burgstadt von **Alba Iulia** (Karlsburg) erreicht.

**3./4. Tag:** Und schon geht es zu der vielleicht schönsten Stadt des Landes: **Sibiu**, zu deutsch Hermannstadt. Weil es hier so schön ist, weil am Stadtrand ein großes Freilichtmuseum liegt und weil es in



der Umgebung Kirchenburgen zu entdecken gibt, sollte man sich mindestens zwei Tage Zeit nehmen.

**5./6. Tag:** Über das verschlafene, mittelalterlich-schöne Städtchen **Mediaș** führt der Weg nach **Sighișoara** (Schässburg) mit seiner im wahrsten Sinne des Wortes herausragenden und bezaubernden Altstadt auf dem Hügel.

**7./8. Tag:** **Brașov** stellt den nächsten Höhepunkt des südlichen Siebenbürgen (auch Transsylvanien genannt) dar. Es locken eine wunderschöne Altstadt mit unzähligen Kneipen und Restaurants sowie eine Seilbahn auf den „Hausberg“, auf dem der Name der Stadt in riesigen Lettern à la Hollywood buchstabiert ist. Am Morgen nach der zweiten Nacht in Brașov geht es schnell ein paar Kilometer südlich zu dem wunderbaren Bären-Asyl in **Zărnești** und zu dem Städtchen

**Râșnov**, ebenfalls mit Seilbahn, Berg und Burg.

**9./10. Tag:** Endlich ist es Zeit für ein richtiges Bergabenteuer, aber gleichzeitig nicht zu zeitaufwendig und nicht zu wild: Nach ein bisschen stockendem Verkehr oder sogar etwas Stau ist **Sinaia** erreicht, der **Kurort** mit tollem Kloster sowie dem berühmtesten und wohl auch schönsten **Schloss** Rumäniens, **Peleş**. Weiterer Vorzug: Aus Sinaia gehen eine Seilbahn und auch die Panoramastraße 731 direkt in die Berge hinauf, inklusive herrlicher Wandermöglichkeiten.

**11.–14. Tag:** Recht bald hinter Sinaia wird es zweispurig und man gelangt recht flott in die Hauptstadt. **Bukarest** hat zwei volle Tage verdient, Parkanlagen, der Parlamentspalast, viele Villen, Alleen und Kirchen sind zu sehen, und abends und nachts genießt man das Leben im Lipsicani-Viertel.

**15. Tag:** Per Autobahn sind die stolzen 260 km nach **Constanța** schnell bewältigt. Die einzige größere rumänische Stadt am Schwarzen Meer hat eine nette Altstadt, eine herausragend schöne Marina und einen Strand. Nach Süden hin in Richtung bulgarischer Grenze gibt es Hotelkomplexe und weitere Strände.

**16./17. Tag:** Über Tulcea fährt man direkt ins **Donaudelta** hinein. In einem der Dörfer, etwa Murighiol, sollte man sein Lager aufschlagen und ganz in Ruhe



rum-001 mk

Er fährt und fährt und fährt  
(gesehen in den Karpaten)

Bootstouren in diese unglaublich schöne und wilde Oase der Natur unternehmen.

**18. Tag:** Über Galați und Bacău geht es nach **Piatra Neamț**.

**19. Tag:** Die Route führt jetzt durch das Herz der Region **Maramureș** mit ihren **Mittelgebirgen** und großartigen Klöstern, etwa dem **Kloster Bistrița** gleich bei Piatra Neamț. Am **Bicaz-See (Lacul Izvorul Muntelui)** entlang fährt man weiter nach Nordwesten.

**20. Tag:** Ein weiteres tolles Kloster liegt in **Bârsana**. Von dort ist es nicht weit zum legendären und farbenfrohen „fröhlichen Friedhof“ von **Săpânța**.

**21. Tag:** **Satu Mare** nahe der ungarischen Grenze ist keine besonders touristische, aber eine durchaus sympathische Stadt mit unzähligen Restaurants und

Lokalen rund um den lang gezogenen, begrünten Platz im Zentrum.

**22. Tag:** Immer entlang der Grenze geht es nun noch schnell nach **Oradea**, einer Großstadt mit k.u.k.-Charme und unzähligen schönen Fassaden. Wer will, kann von Oradea schnell den Kreis nach Arad schließen oder auch direkt auf der E79 nach Ungarn fahren.

## Route 2: Siebenbürgen mit dem Zug

■ **Dauer: 5 Tage** – Verlängerung möglich, etwa wenn man Ausflüge und/oder ein paar Nächte in den (höheren) Bergen verbringen will.

■ **Verkehrsmittel:** Bahn

■ **Reisezeit:** April bis Oktober

**1. Tag:** **Cluj-Napoca**, die inoffizielle Hauptstadt Siebenbürgens, punktet mit Kultur, Geschichte und Kulinarik. Ein





rum-005 mk

Spaziergang in der Innenstadt lohnt sich. In Klausenburg, so der deutsche Name, befindet sich auch die berühmte Bábes-Bolyai-Universität.

**2. Tag:** Von Klausenburg erreicht man in ca. fünf Stunden **Sibiu/Hermannstadt**. Die stark von deutscher Kultur geprägte Stadt hat zahlreiche Museen und (kulturelle) Veranstaltungen zu bieten.

**3. Tag:** Weiter geht es mit dem Zug nach **Brașov/Kronstadt**; die Schwarze Kirche in der Innenstadt und – will man länger bleiben – die Berge der Umgebung lassen keine Langeweile aufkommen.

**4. Tag:** Richtung Norden geht die Fahrt ins Nösnerland – in **Bistritz** bietet die Aussichtsplattform der frisch restaurierten evangelischen Kirche einen schönen Ausblick auf die Stadt.

**5. Tag:** Rückfahrt nach Klausenburg.

## Route 3: Bukarest, Berge, Siebenbürgen und zurück

- **Dauer:** 5 Tage
- **Verkehrsmittel:** Mietwagen
- **Reisezeit:** ganzjährig

Wer keine Zeit hat für ganz Rumänien und für die lange Anreise mit dem eigenen Auto, findet vielleicht einen günstigen Flug nach Bukarest und will in ein paar Tagen **außer der Hauptstadt noch ein paar Höhepunkte des Landes** entdecken. Diese liegen zwar ein Stückchen entfernt, sind aber trotzdem recht gut zu erreichen: die Berge, eine tolle Stadt und das schönste Schloss Rumäniens. Am besten mietet man ein Auto gleich am Flughafen (oder hat das schon online erledigt), denn selbst wenn man vorher die Stadt besichtigen will, geht die hier vorgeschlagene Reiseroute aus Bukarest sowieso am Flughafen vorbei weiter nach Norden.

**1. Tag:** Aus Bukarest-Otopeni geht es auf dem Ring und dann auf der Autobahn recht flott nach **Pitești** und von dort auf der großen, recht komfortablen Straße über die Karpaten in Richtung Brașov. Unterwegs sollte man unbedingt irgendwo **südlich von Bran** in den Bergen mit Panoramablick übernachten.

**2. Tag:** Das „Dracula-Schloss“ in **Bran** ist hübsch anzusehen und ein Touristen-Magnet. Von drinnen muss man es nicht besichtigt haben, aber ein Zwischenstopp sollte schon sein. Bald darauf folgt die Kleinstadt **Râșnov** mit Seilbahn und beeindruckender, weitläufiger Burg mit weiten Ausblicken. Wenige Kilometer später fasziniert **Brașov** mit Seilbahn, Berg und großartiger Altstadt.

**3. Tag:** Ein wenig Zeit sollte man jetzt einplanen, denn die Straße Nr. 1 nach Sinaia ist chronisch verstopft. Aber **Sinaia** lohnt sich: Es ist ein Kurort mit Seilbahn, dem wunderbaren Schloss Peleş sowie der kurzen, aber spannenden Bergstraße 731 gleich vor den Toren.

**4./5. Tag:** Der Rückweg nach **Bukarest** ist recht entspannt, deswegen bleibt genug Zeit, um den Vormittag für die Besichtigung des **Peleş-Schlusses** zu verwenden und den restlichen Tag und den nächsten vor dem Abflug in der Hauptstadt zu verbringen.



## LEGENDE

- Winter
- Frühjahr/Herbst
- Sommer

### 1./2. Januar – Neujahr:

In Rumänien ist auch der 2. Januar ein Feiertag, so dass alle Feierwütigen nach der Silvesterfeier zwei Tage zur Regeneration haben. Ein Kurztrip nach Rumänien über Neujahr lohnt sich also doppelt.

### Städtetrip:

Wer nicht wochenlang Zeit hat, sondern sich über die Feiertage im Mai (und Juni) ein langes Wochenende freischaufelt, sollte Bukarest ansteuern: In den Parks blüht alles, es ist warm, aber nicht heiß und die Menschenmengen halten sich in Grenzen.

### Vogelzug im Donaudelta:

Die vielen faszinierenden Vögel des größten Feuchtgebietes in Europa präsentieren sich besonders schön von April bis Juni während des großen Vogelzugs. Das Wetter kann im April noch launisch sein, ab Mai ist es aber fast immer schön.

**JAN**
**FEB**
**MÄR**
**APR**
**MAI**
**JUN**

### Winterabenteuer:

Die Karpaten haben sehenswerte Winterlandschaften zu bieten. Eine gute Reisezeit für Fotografen!

### Ostern:

März bis Anfang Mai – gleich zweimal wird in Rumänien gefeiert: Einmal von der Mehrheit im Lande das orthodoxe Osterfest Paște mit der Auferstehungsmesse unter freiem Himmel und Hunderten bis Tausenden brennenden Kerzen als Höhepunkt. Und meist vorher von der protestantischen und katholischen Minderheit das Osterfest, wie wir es kennen.

### EcoMarathon:

Von März bis Mai, wenn es noch nicht zu heiß ist, herrscht beste Marathon-Zeit. Etwas Besonderes ist der EcoMarathon in Moieciu de Sus nahe Brașov in den Karpaten, der jährlich im Mai abgehalten wird.

**Stadtfeste, Festivals und mehr:**

Der August mit seinen warmen Nächten ist perfekt für Freiluftevents aller Art – ob klassische Musik, Rock, Pop und Blues, Theater oder Performancekunst. Auch Stadtfeste fallen in diese Zeit.

**Beste Reisezeit:**

Ab September lässt die Hitze des Sommers langsam nach, die Sonnenstrahlen vergolden die Berge, die Landschaften zeigen sich herbstlich-idyllisch, die Bergpässe wie z.B. die Transalpina sind noch geöffnet. In den Städten herrschen angenehme Temperaturen. Der perfekte Zeitpunkt für Touren in den Karpaten, in Siebenbürgen oder der Maramureş-Region, aber auch eine gute Zeit für einen Kultururlaub.

**1. Dezember – Nationalfeiertag (auch „Vereinigungstag“):**

Gefeiert wird die Vereinigung von Transsylvanien, Bessarabien und der Bukovina mit dem Rumänischen Königreich 1918. In den großen Städten werden Militärparaden abgehalten, es wird aber auch ganz friedlich gefeiert.

**JUL****AUG****SEP****OKT****NOV****DEZ****Hochsommer:**

Juli und August eignet sich hervorragend, um in den rumänischen Karpaten ausgedehnte Wanderungen oder Mountainbike-Touren zu unternehmen.

**Weihnachten:**

Auch das Weihnachtsfest Ende Dezember/Anfang Januar läuft natürlich zeitversetzt, je nachdem ob katholisch/protestantisch oder orthodox. Nur bei der Adventszeit sind sich alle recht einig: Die Städte präsentieren sich festlich.

# Fünf faszinierende Altstädte



rum-006.mk

## Braşov/Kronstadt | 96

Weitläufig, betriebsam, mit einer Menge hübscher Lokale und der sehenswerten Schwarzen Kirche. Dazu gibt es das wohl beste Eis und die schmalste Gasse Rumäniens sowie eine tolle Seilbahn auf den Hausberg. Am Abend lässt sich die ausgelassene Atmosphäre am Piaţa Sfatului genießen. Kurz: Kronstadt sollte bei der Reiseplanung unbedingt berücksichtigt werden.



rumas\_163940219\_Calim\_Stan

## Sibiu/Hermannstadt | 140

Ein wunderschönes Innenstadt-Ensemble, das Anfang der 2000er-Jahre sozusagen aus dem Staub heraus wieder blitzblank hergestellt wurde. Als zusätzlichen Reiz teilt sich der Stadtkern noch in Ober- und Unterstadt. In Hermannstadt kann man sehr gut durch schöne Gassen spazieren, auch als Ausgangspunkt für Ausflüge ist die Stadt eine ideale Basis.



rumas\_130254683\_janoka82

## Sighişoara/Schässburg | 120

Noch so ein außerordentliches Altstadt-Erlebnis. Der historische Ortskern thront über dem Rest der Stadt, kleine Gässchen winden sich hindurch. Und eine geschichtsträchtige, überdachte Holztreppe führt noch weiter hinauf zu Friedhof und Kirche. Eins steht fest: Es gibt in ganz Europa nicht viele derart gut erhaltene und bewohnte mittelalterliche Innenstadt-Ensembles wie hier!



AdobeStock\_409307443\_Cornel\_Putan

## Timişoara/Temeschwar | 475

Banats Hauptstadt kombiniert alte und neue Aspekte, moderne und traditionelle Elemente hervorragend miteinander. Die Banat-Metropole hat von ihrem Status als Kulturhauptstadt des Jahres 2023 profitiert: Sie präsentiert sich vielfältig und bunt und eignet sich hervorragend als erste oder letzte Station einer (Auto-)Reise.



rum-007.mk

## Bukarest | 35

Die Hauptstadt ist zu einer faszinierenden europäischen Metropole geworden – inklusive Fußgängerzone in der Calea Victoriei am Wochenende in der Hauptsaison. Das Lipscani-Viertel hat einige historische bedeutsame Kirchen und Gebäude sowie schöne Passagen vorzuweisen. Vor allem aber ist hier das urbane Leben abends und nachts von großer Anziehungskraft.

# Fünfmal (fast) unberührte Natur

## Donaudelta | 384

Den hinteren Bereich des Deltas erreicht man nur per Boot – definitiv ein gutes Zeichen, was Abgeschiedenheit und Naturbelassenheit angeht. Kein Wunder, dass viele seltene Vogel- und Pflanzenarten sich hier so richtig wohlfühlen. Wer kann, kommt im Frühling oder Herbst: schönes Licht, weniger Touristen und weniger Mücken. Zeit sollte keine allzu große Rolle spielen.



rum-008 mk

## Karpaten-Panoramastraßen | 165

In der Nachkriegszeit wurden viele Berghütten und „Erholungskomplexe“ in den Bergen aus dem Boden gestampft: Urlaub in sozialistischen Zeiten war meist eine kollektiv organisierte Unternehmung. Wer heute die legendären Passstraßen Transalpina und Transfăgărășan entlangfährt, fühlt sich frei wie ein Vogel. Wer kann, kommt unter der Woche!



rum-009 mk

## Apuseni-Gebirge | 242

Diese weniger bekannte und daher auch noch nicht überlaufene Berglandschaft lädt zum Wandern und Biken ein. Oder man gibt sich einfach dem Genuss der Szenerie hin. Auch Höhlenliebhaber kommen in der Karstlandschaft auf ihre Kosten, die mächtige Bärenhöhle ist definitiv ein Erlebnis. Die Serpentinastraße nach Padiș hinauf ist eine Augenweide.



rum-010 mk

## Nationalpark Munții Rodnei | 289

Die einzigartig schöne Bergregion im Maramureș sollte man gesehen haben. Die Gegend eignet sich absolut perfekt für Wanderausflüge aller Art inmitten wilder Pflanzen- und Tierwelt umgeben von rauen bis lieblichen Berglandschaften. Und im Winter ist Skifahren angesagt.



rum-011 mk

## Căliman-Nationalpark | 204

In großen Teilen touristisch unberührt zeigt sich dieses Naturschutzgebiet. Ausgedehnte Wälder mit reichem Baumbestand, schöne Almen, Schafherden und eine wilde Fauna locken Naturfreunde an. Auf 910 m Höhe erstreckt sich eines der größten Torfmoore Rumäniens. Vielleicht bekommt man auch Luchse oder Bären zu Gesicht. Eine gute Gegend für Individualisten.



rumas\_287943559\_haidamac

# Fünf kuriose Sehenswürdigkeiten



rumas\_213660115\_roibu

## Schlammvulkane bei Buzău | 426

Nicht allzu weit von Bukarest entfernt blubbert es gewaltig. Aus über 3 km Tiefe steigen Gase auf und bilden kleine, stinkende Schlammvulkane, die bei der Gelegenheit eine Art Mondlandschaft bilden – ein skurriler Anblick. Ein wenig abseits der gewohnten touristischen Routen und mal etwas anderes.



rum-012 mk

## Fröhlicher Friedhof | 267

Ganz oben im Norden schmiegt sich der Ort Săpânța an die rumänisch-ukrainische Grenze. Und dennoch strömen Menschen aus aller Welt hierher, um den außergewöhnlichen Friedhof mit den blauen Grabsteinen zu entdecken. Der Besuch der beliebten Attraktion ist im Rahmen einer Maramureș-Rundreise einfach zu planen.



rum-013 mk

## Salzbergwerk Turda | 242

Als „tiefster Freizeitpark der Welt“ wurde dieser Ort schon bezeichnet. Auf jeden Fall ist es ziemlich surreal, den gewaltigen Saal tief unter der Erdoberfläche mit Kegelbahnen und Riesenrad in Augenschein zu nehmen. Kinder (und nicht nur sie) können das Echo in der Mine einmal ausprobieren.



rumas\_259234179\_lainen

## „Roma-Paläste“ | 245

In einigen Dörfern und Städtchen mit einem hohen Anteil der Roma-Minderheit an der Bevölkerung stehen reich ausgestattete Häuser mit wilden Stilmixen, auch als „Roma-Paläste“ bezeichnet, etwa in Huedin. Neugierige Touristen sind nicht gern gesehen, am besten aus dem Auto oder Bus im Vorbeifahren bewundern.



rumas\_100466354\_elephotos

## Kasino in Constanța | 409

Der Schwarzmeerort hat einiges zu bieten, nicht zuletzt einen sehr schönen Jachthafen. Nichts aber regt die Fantasie der Besucher so sehr an wie der Prachtbau des Casinos – obwohl (oder weil?) er seit über 40 Jahren leersteht. Es besteht Hoffnung auf Revitalisierung, ein Termin kann aber (noch) nicht genannt werden.

# Fünf besondere Klöster

## Sucevița | 310

Die Bukowina ist berühmt für ihre Moldauklöster mit den komplett von alten Fresken verzierten Außenmauern der Kirche. In Sucevița sind diese Malereien besonders schön erhalten, sowohl innen als auch außen: Die „Stufenleiter der Tugenden“ illustriert den Kampf zwischen Gut und Böse.



rumas\_96994496\_dziewul

## Moldovița | 305

Auch in diesem Gebäudekomplex aus dem 16. Jahrhundert ist die Kirche mit wunderschönen historischen Fresken übersät. Das Kloster musste sich auch als Verteidigungsanlage gegen die Osmanen bewähren. Im Klostermuseum können alte Handschriften und Kalligrafien bewundert werden.



rumas\_45513853\_Rolf\_Langohr

## Humor | 326

Die Fresken dieses Nonnenklosters sind nicht mehr alle erhalten und teilweise über die Jahrhunderte vom Zahn der Zeit abgenagt worden. Dennoch ein beeindruckender Ort mit toller Aussicht vom hohen Turm – und wie die anderen Klöster auch Teil des UNESCO-Weltkulturerbes.



rumas\_195779918\_lwona

## Voronetș | 323

Dieses Kloster erhielt den Beinamen „Sixtinische Kapelle des Ostens“ und ist ebenfalls voll mit herrlichen Fresken. Die Besonderheit besteht in dem eigentümlichen Blauton, der innen vorherrscht – „Voronetș-Blau“ ist in ganz Rumänien ein Begriff. Die Anlage wurde 1488 in weniger als vier Monaten erbaut.



rumas\_182543721\_adellyne

## Putna | 314

Dieses Juwel unter den Moldauklöstern liegt recht weit im Norden, fast schon an der Grenze zur Ukraine. Der moldawische Fürst Ștefan cel Mare (Stefan der Große) wurde hier begraben. Er spielt in der rumänischen Geschichte eine gewichtige Rolle. Vor Ort informiert ein kleines Museum.



rumas\_193235539\_thecriss



Orientierung | 30

Praktische Tipps | 63

Sehenswertes | 35

Stadtgeschichte | 34

Umgebung | 72

TEIK

## 1

# Bukarest – die Hauptstadt

» Die aufstrebende Metropole  
in Südosteuropa ist definitiv  
einen Besuch wert!  
In der Hauptstadt Rumäniens  
ist vieles in Bewegung.

